

Programm 29. Oktober 2026

11:30 **Gemeinsames Mittagessen****Eröffnung**12:30 **Begrüßung**

Dr. med. Axel Rahmel, Medizinischer Vorstand, Deutsche Stiftung Organtransplantation, Frankfurt am Main
Thomas Biet, MBA, LL.M., Kaufmännischer Vorstand, Deutsche Stiftung Organtransplantation, Frankfurt am Main

12:35 **Bericht des Medizinischen Vorstandes**

Dr. med. Axel Rahmel, Medizinischer Vorstand, Deutsche Stiftung Organtransplantation

12:55 **Bericht des Kaufmännischen Vorstandes**

Thomas Biet, MBA, LL.M., Kaufmännischer Vorstand, Deutsche Stiftung Organtransplantation

13:15 **Keynote**

Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Berlin

13:35 **Kaffeepause****Das Bessere ist der Feind des Guten – neue Ansätze in der Organspende**

MODERATION Christian Brandtner und Dr. Dr. Sandra Loder, Deutsche Stiftung Organtransplantation

14:05 **Begrüßung zum Vortragsblock**14:10 **DER INTERESSANTE FALL**14:30 **Update Curriculum Transplantationsbeauftragte**

Prof. Dr. med. Felix Braun, Leiter Sektion Klinische Transplantationsmedizin, Klinik für Allgemeine, Viszeral, Thorax, Transplantations- und Kinderchirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

14:50 **Nachgefragt: Entwicklungen und Herausforderungen der TxB-Funktion**

Silke Nahlinger, MPH, Wissenschaftliche Referentin und Stellvertretende Leiterin der Stabsstelle Qualitätssicherung, Patientensicherheit und Analysen im Gesundheitswesen, Landesärztekammer Hessen

15:10 **Organspende lernen, erkennen, ermöglichen: die Fortbildungsinitiative der Charité**

Dr. med. Stefan Angermair, Leitender Oberarzt, Leiter Intensivmedizin, Transplantationsbeauftragter Arzt, Hygienebeauftragter Arzt, Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Infektiologie und Notfallmedizin, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

15:30 **Organspende professionell und individuell begleiten: Haltung, Handlungssicherheit und emotionale Anforderungen aus Sicht von ärztlichem Personal und Pflegekräften**

Dr. Theresa Zimmer, Organisationsentwicklerin, Psychologische Transplantationsbeauftragte, Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für Med. Psychologie

15:50 **Diskussionsrunde**16:10 **Kaffeepause****Tue Gutes und berichte darüber – Daten in der Transplantationsmedizin**

MODERATION Dr. med. Jutta Weiss und PD Dr. med. Ana Paula Barreiros, Deutsche Stiftung Organtransplantation

16:45 **Begrüßung zum Vortragsblock**16:50 **DER INTERESSANTE FALL**17:10 **Die Potenziale medizinischer Register für Qualität und Versorgungsforschung – am Beispiel des Transplantationsregisters**

Dr. Maria Glaser, Geschäftsstellenleitung, Stellv. Medizinisch-Wissenschaftliche Verantwortung, Gesundheitsforen Leipzig GmbH, Geschäftsstelle der Transplantationsregisterstelle

Dr. Melanie Penke, Stellv. Gesamtverantwortung der Transplantationsregisterstelle, Bereichsleiterin Medizin und Versorgung, Gesundheitsforen Leipzig GmbH, Geschäftsstelle der Transplantationsregisterstelle

17:30 **Von Transplantationsregisterdaten zu KI-Prognosen: Herausforderungen der Visualisierung und Interpretation**

Prof. Dr. Gunter Grieser, Hochschule Darmstadt, Fachbereich Informatik
Prof. Dr. Antje Jahn, Hochschule Darmstadt, Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften
Lukas Klein, Hochschule Darmstadt, Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät

17:50 **CERTAIN: ein europäisches Register und Forschungsnetzwerk für die pädiatrische Nierentransplantation**

Prof. Dr. med. Burkhard Tönshoff, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg

18:10 **Diskussionsrunde**18:30 **Ende des ersten Kongresstages****Abendveranstaltung für angemeldete Gäste**

Programm 30. Oktober 2026

Einsatz von Technik – doch die bessere Lösung?

MODERATION Christian Brandtner und PD Dr. med. Christina Zezios, Deutsche Stiftung Organtransplantation

09:00 **Begrüßung zum Vortragsblock**09:05 **Co-Transplantation eines vaskularisierten myokutanen Unterarmhlappens bei der Herztransplantation****Prof. Dr. med. René Schramm, PhD**, Leitender Oberarzt, Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum09:25 **Einführung der Maschinenperfusion in Deutschland – Umsetzung und erste Erfahrungen****Christian Brandtner**, Geschäftsführender Arzt der Region Nordrhein-Westfalen, Deutsche Stiftung Organtransplantation09:45 **Maschinenperfusion zur Erweiterung des Spenderpools für die Lebertransplantation in Deutschland – erste Erfahrungen aus der ExTra-Studie****Prof. Dr. med. Nathanael Raschzok**, Geschäftsführender Oberarzt, Bereichsleiter Leberchirurgie, Stellv. Bereichsleiter Transplantationschirurgie, BIH Charité Advanced Clinician Scientist, Principal Investigator der ExTra-Studie, Chirurgische Klinik, CCM | CVK, Charité – Universitätsmedizin Berlin10:05 **Neue Techniken zur Spenderherzkonserverung****PD Dr. med. Sabina Günther**, Oberärztin, Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät OWL (Universität Bielefeld)10:25 **Diskussionsrunde**10:45 **Kaffeepause****Man lernt nie aus!**

MODERATION Dr. med. Felix Pfeifer und Dr. med. Axel Rahmel, Deutsche Stiftung Organtransplantation

11:15 **Begrüßung zum Vortragsblock**11:20 **Sicherheit in der IHA-Diagnostik – Entwicklung eines simulationsbasierten Praxiskurses****Dr. med. Josephin Damm**, Oberärztin für Neurologie, Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsmedizin Halle11:40 **VR-gestütztes Simulationstraining zur Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls – Verbesserung der Spendererkennung und Stärkung der klinischen Handlungssicherheit****Prof. Dr. med. Markus Holling MHBA FACS**, Stab des Ärztlichen Direktors, Oberarzt, Klinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Münster (UKM)12:00 **Aufklärung und Information in Schulen:****Organspende im Unterricht – Erfahrungsbericht aus Thüringen und des BIÖG****Dr. Annett Zielosko**, Referatsleiterin, Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, Referat 4B3, Fachspezifische Angelegenheiten Pharmazie, Transplantationsmedizin**Mascha Naomi Kirchner**, Sachbearbeiterin, Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, Referat 4B3, Fachspezifische Angelegenheiten Pharmazie, Transplantationsmedizin**Dr. rer. nat. Daniela Watzke**, Referentin, Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit, Referat T5 – Organ- und Gewebespende, Blut- und Plasmaspende12:25 **DSO-Live-Podcast****Hirntod verstehen – Angehörigenbegleitung bei der IHA-Diagnostik**

Im Gespräch mit:

PD Dr. med. Farid Salih, Oberarzt, Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin moderiert von**Dr. Dr. Sandra Loder**, Geschäftsführende Ärztin der Region Nord-Ost, Deutsche Stiftung Organtransplantation und**PD Dr. med. Ana Paula Barreiros**, Geschäftsführende Ärztin der Region Mitte, Deutsche Stiftung Organtransplantation12:45 **Diskussionsrunde**13:00 **Ende des zweiten Kongresstages**

Anschließend

gemeinsames Mittagessen

22.

Jahreskongress der Deutschen Stiftung Organtransplantation



www.kongress.dso.de



Veranstaltungsort

Steigenberger Airport Hotel
Unterschweinstiege 16
60549 Frankfurt am Main
+49 69 69750
info@airporthotel.steigenberger.de
www.steigenberger.com

Zertifizierung

Der DSO-Kongress ist eine zertifizierte Fortbildung.
Die Zertifizierung erfolgt über die Landesärztekammer Hessen und die Registrierung beruflich Pflegender GmbH.
Für das Zertifizierungsverfahren gelten die aktuell gültige Fortbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen, die zugehörige Richtlinie sowie die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung und diese schreiben nachfolgende Publikation vor: Die Inhalte des DSO-Kongresses werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet.
Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Vortragenden potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmenden offenlegen. Die Vortragenden können ein Honorar sowie Übernachtungs- und Reisekosten für ihre Vortragstätigkeit erhalten. Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung. Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 200.000 Euro.